



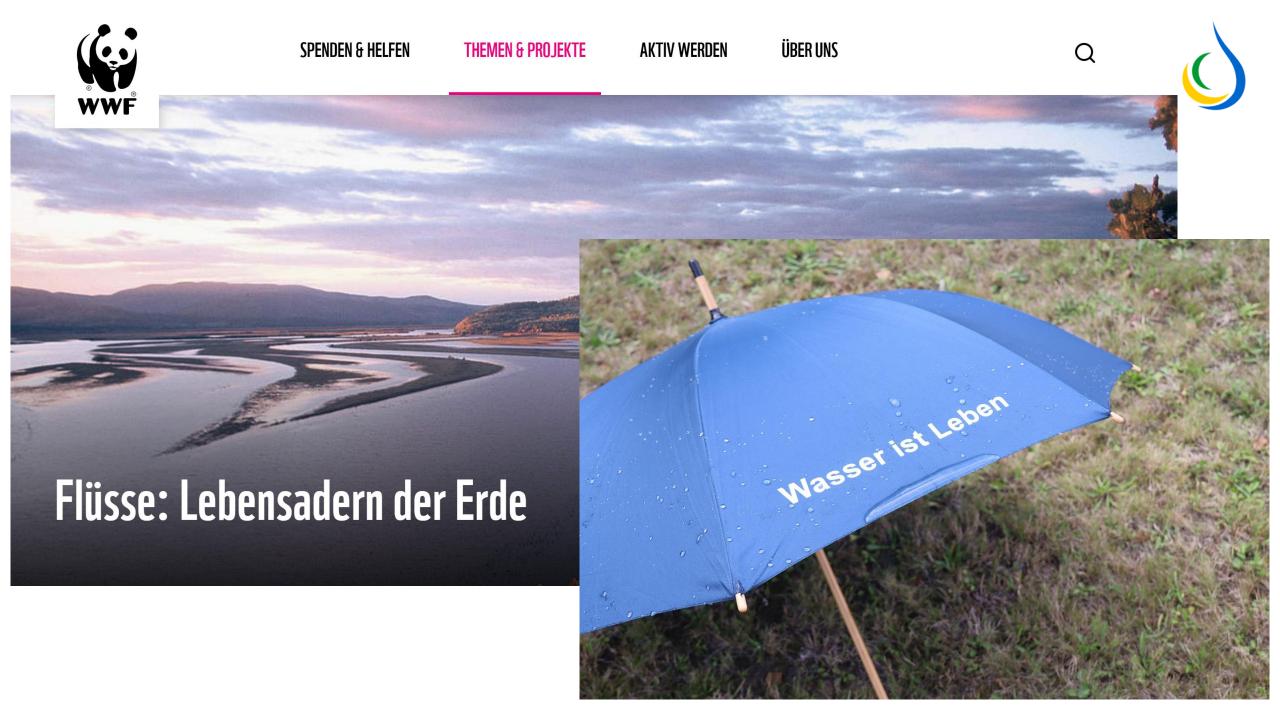
Wasserrückhalt in der Landschaft: Wie mit dem Wasser haushalten?

Prof. Dr.-Ing. Klaus Röttcher

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften

Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel
 Herbert-Meyer-Straße 7 · 29556 Suderburg

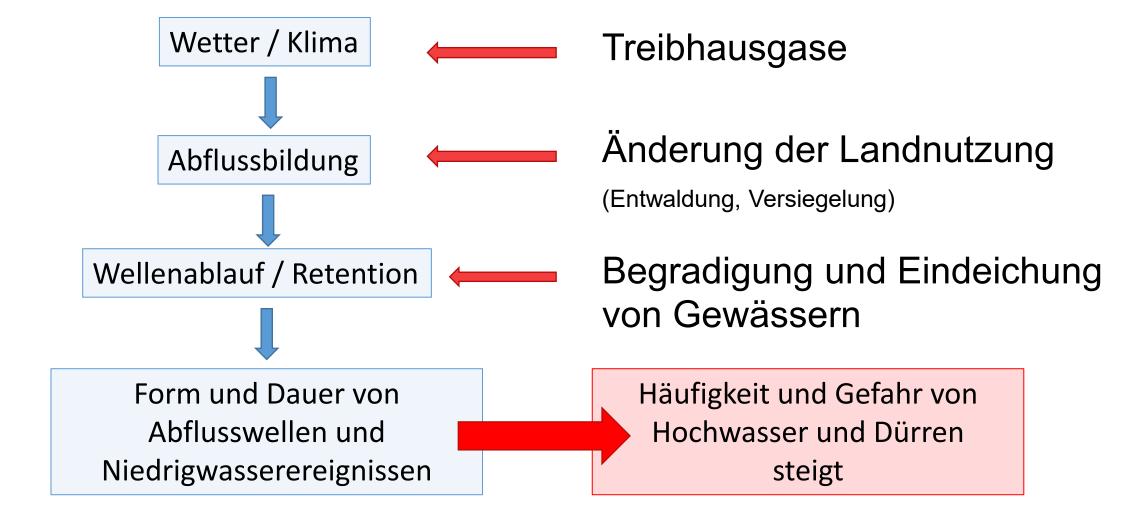
Fakultät Bau-Wasser-Boden
Institut für nachhaltige Bewässerung und Wasserwirtschaft im ländlichen
Raum (INBW)

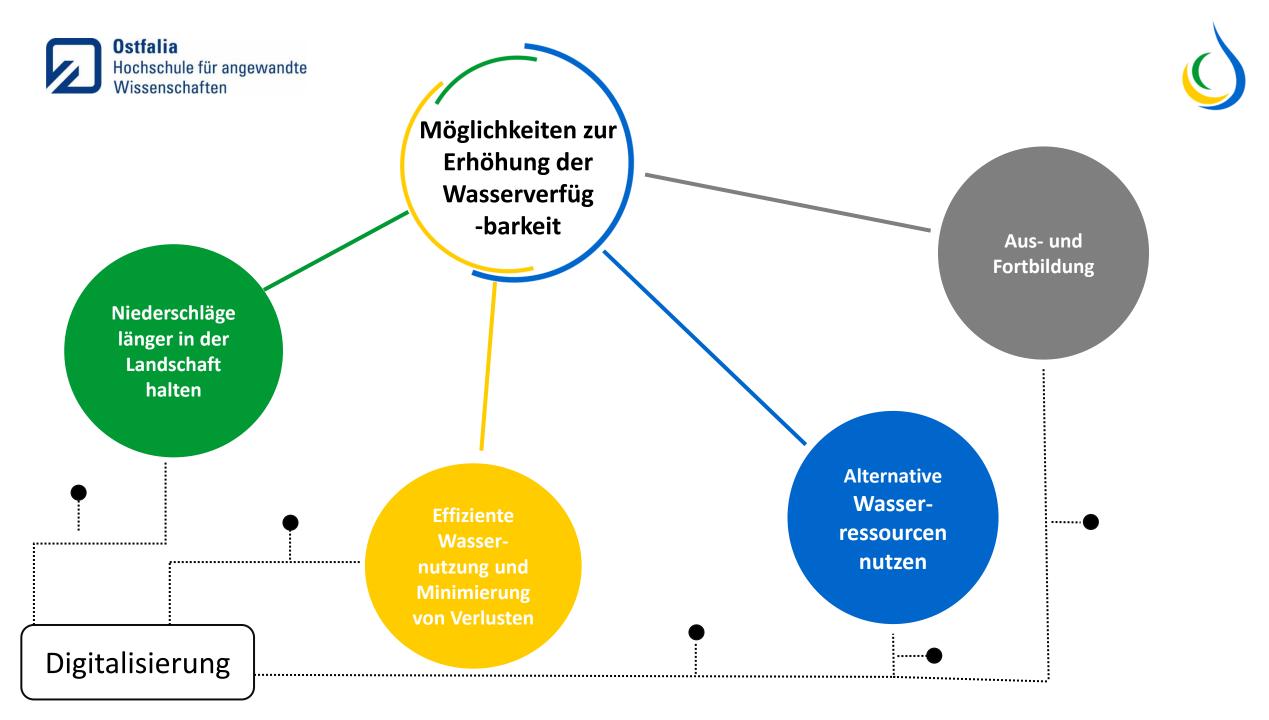




Einfluss des Menschen auf den Wasserhaushalt



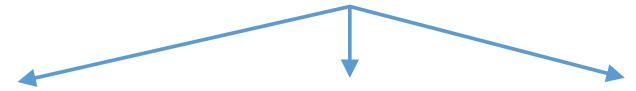






Niederschläge länger in der Landschaft halten





in der Fläche

- Verbesserung Bodenstruktur
- Erhöhung Humusanteil
- Gesteuerte Drainagen
- Naturnaher Waldumbau
- Versickerungsflächen
- Agro-Forst



Speicherung im Grundwasser

in Gräben und Aue

- Erhöhung der Rauheit
- mit Hindernissen
- Biberdämme
- mit festen Wehren
- mit beweglichen Wehren
- mit selbst regulierenden Wehren

in Bauwerken

- Mulden im Gelände
- kleine Speicher im Gewässerlauf
- Kleine Speicher neben Gewässerlauf
- Speicher die durch
 Pumpen gefüllt werden
- Tal- und Flusssperren

Empfohlene Umsetzungsrichtung







4DRain – Was steckt dahinter?

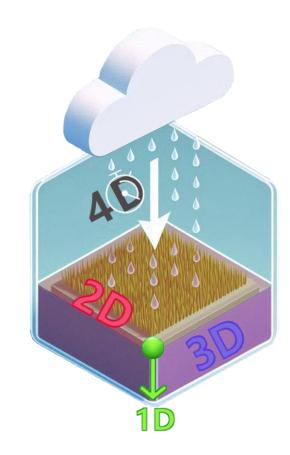
Räumliche und zeitliche Wasserverteilung unter Bewässerungsmaschinen (4DRain)

1D: Punktuelle Bodenfeuchte

2D: Flächige Wasserverteilung

3D: Wasserverteilung im Bodenkörper

4D: Zeitliche Entwicklung der Wasserverteilung (Niederschläge und Beregnung)

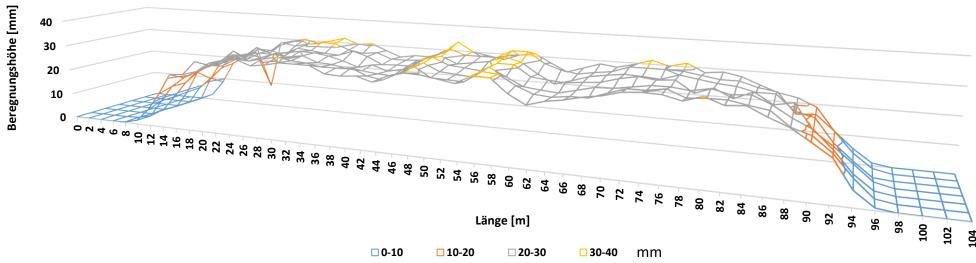












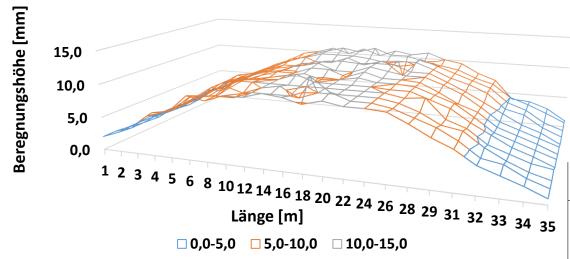








autonome Beregnungsmaschine

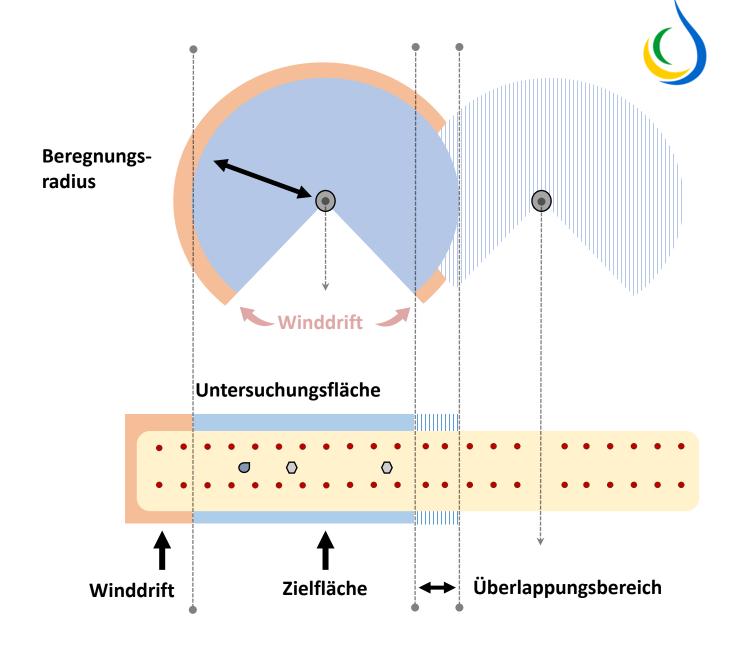


	Beregnungshöhe [mm]m]															CU								
L/B [m]	1	2	3	4	5	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24	26	28	29	31	32	33	34	35	[%]
0	2	3	4.5	6.5	7	9.5	9	10	10	10.8	10.5		10.5	10	10	9.8	8.5	7	5.8	4	3	2	0.8	95
2	2	2.8	5	5.8	7	8.8	9	9	10	10	10		11	10	10	9.5	8.5	7.5	6	4	3.5	2	1	93
4	1.8	2.8	4	5.8	7.8	8	9.8	9	10	10.5	9		10	10	10	9.5	8.5	7	6.5	4.5	3	1.8	1	95
6	1.8	3	4.5	5.5	7	7.5	10	10	10	10	10		10	10	10	9.5	9.8	7	6	4	3	2	1.5	99
8	2	2.8	4	6	7.8	7.8	9.5	9.8	10	11	10		10	10	9.8	9.8	8.8	7.8	6	4.5	3	2	0.8	97
10	1.8	3	3.8	5.8	7.8	8.8	9	9.5	10	10.5	9.8		10.5	10	10	9.8	8.8	7.8	6	4	3	2	1	96
12	1.8	3	4	5.8	7.8	8	9	9.8	9.8	10.8	10.8		10.8	10	10	9.8	8.5	7	6	4	3	2	0.8	95
14	1.5	3	4.8	5.8	8	8.5	9	9.5	10.8	11	10		11	10.5	10	10	9	7.8	6	4	3	2	1	95
16	1.8	3	4.5	5.5	7	8	9	9.5	10	10.8	11		11	11	10	10	8.8	7.5	6	4.5	3	2	0.5	93
18	1.1	3	4.8	5.8	7	8	9	9	10	10	11		10.8	11	11	10	8.8	8	6.8	4.5	3.8	2	0.8	94
20	1.8	3	4.8	6	7	8	9.5	10	10.8	10.8	10.8		10	8	11	10	9	8	7	4.8	3.8	2	1	93
22	1.8	3	4	5.8	7	8	9	10	10.8	11.5	11		10.8	10.8	10	9.5	9	7.8	7	5	4	2.8	1.5	92
24	1	3	4	5.5	7	8	9.5	10	10.8	10	11		11	10.5	11	10	9.5	8	7	4	3.8	2.8	1	95
26	1	2.5	4	5.8	7	7.8	8.8	10.5	10.5	11	11.8		10.8	11	10	10	9.5	7.8	7	5	3.8	2.8	1	94
28	1	2.5	4.5	4.8	6.5	8	9	10.5	10.8	11	10.5		11	11	11	10	9.8	7.8	7.8	5.8	4	3.8	1	95



Versuchsaufbau

- Regnerwagen
- Wetterstation
- **D** Bodenfeuchtesensor
- Regenmesser





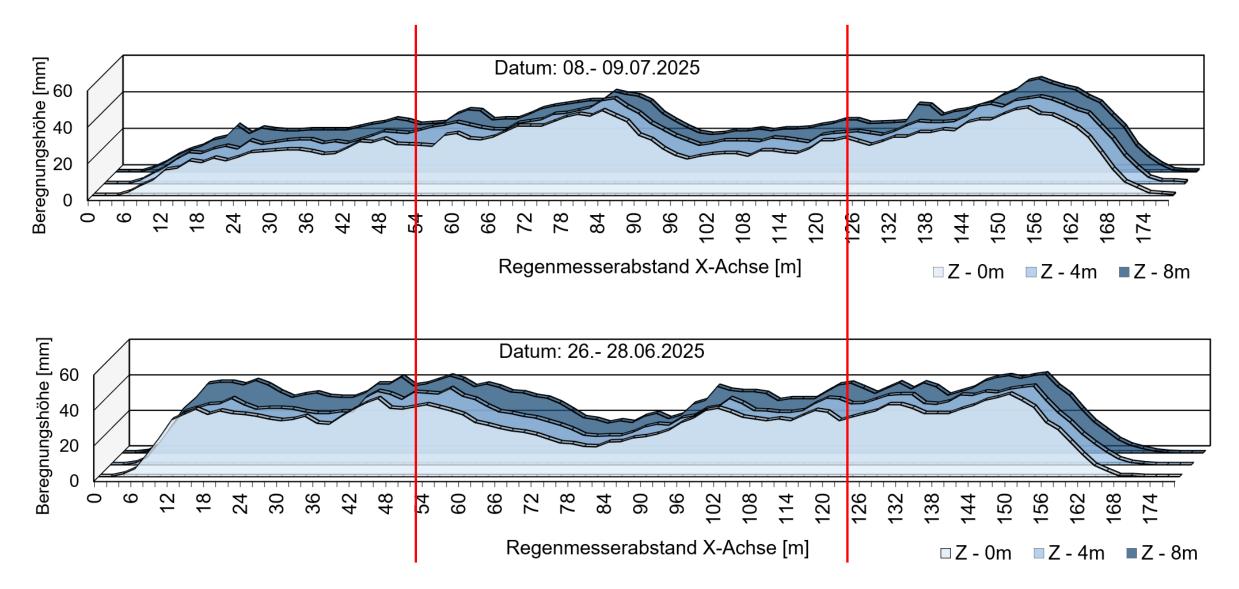






Erste Versuchsergebnisse







Zwischenergebnisse



- Wasserverteilung bei der Beregnungskanone ist sehr gleichmäßig
- Auch die Überlappung wird gut abgedeckt
- Ungleichmäßigere Verteilung bei Seitenwind
- Messungen unter einem Kreisberegner werden noch ausgewertet
- "Verluste" bei der Beregnungskanone werden noch ausgewertet
- Weitere Versuche erfolgen im nächsten Jahr







Wasserspeicher- und Betriebsstrategie zur Anpassung an den Klimawandel (WassKli)

AGVOLUTION









Institut für nachhaltige Bewässerung und Wasserwirtschaft im ländlichen Raum

Kreisverband der Wasser- und Bodenverbände Uelzen





Steinicke – Haus der Hochlandgewürze GmbH

Elxlebener Feldfrucht KG

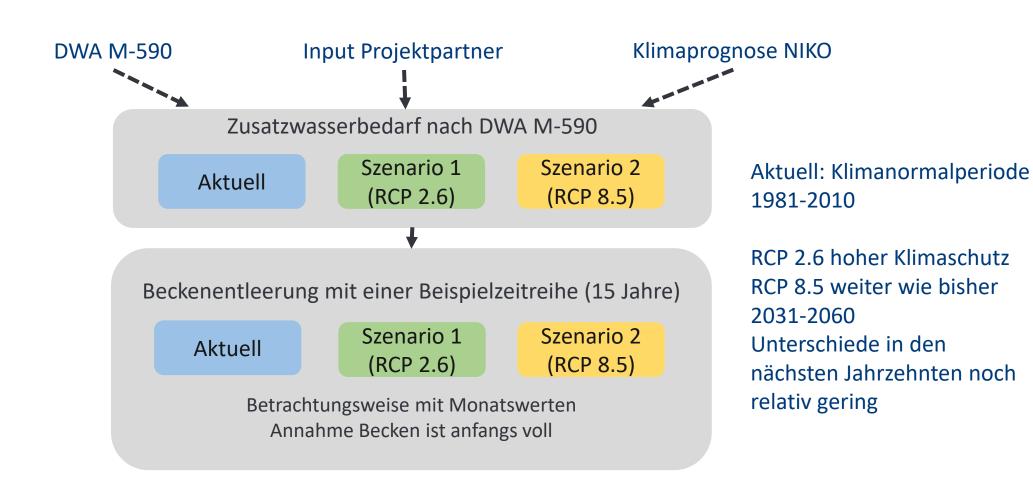
Projektlaufzeit von 2024 bis 2027



Dimensionierung des Wasserspeichers





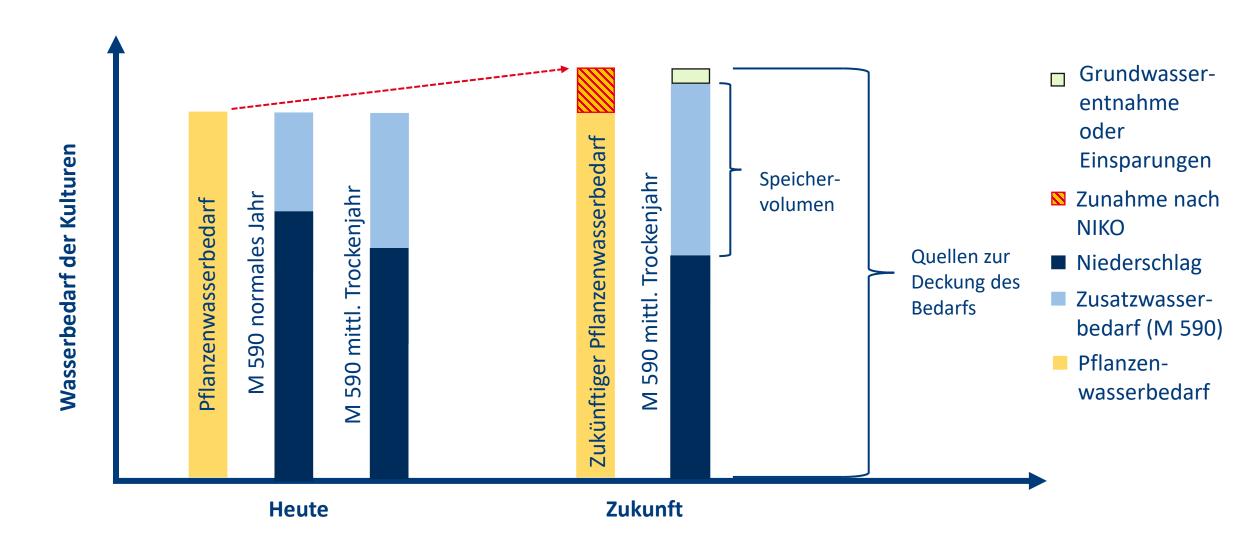










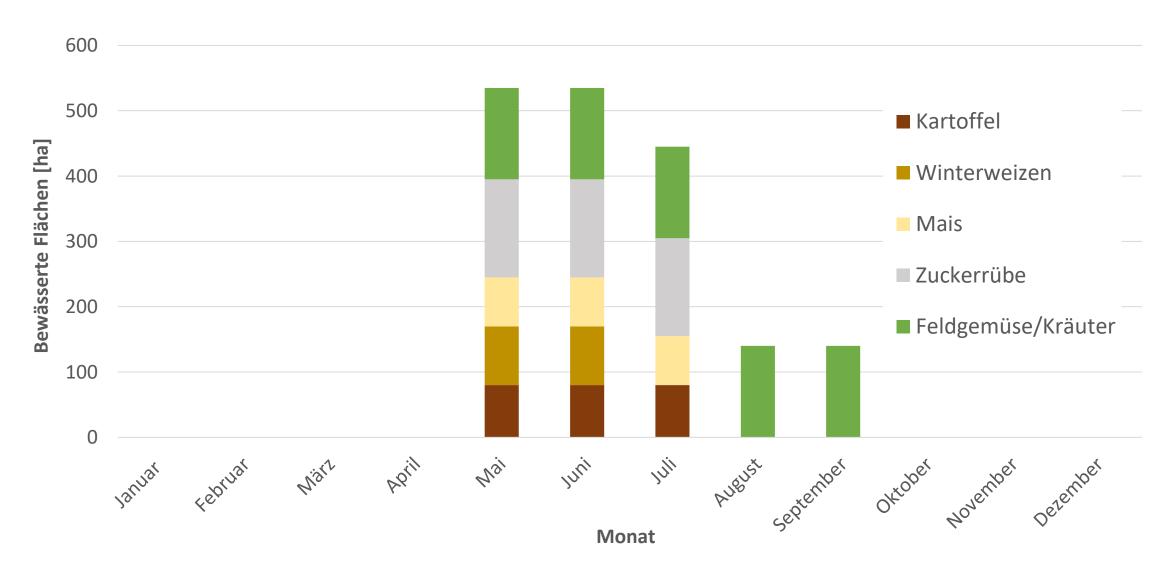




Bewässerte Fläche der geplanten Kulturen im Jahresverlauf





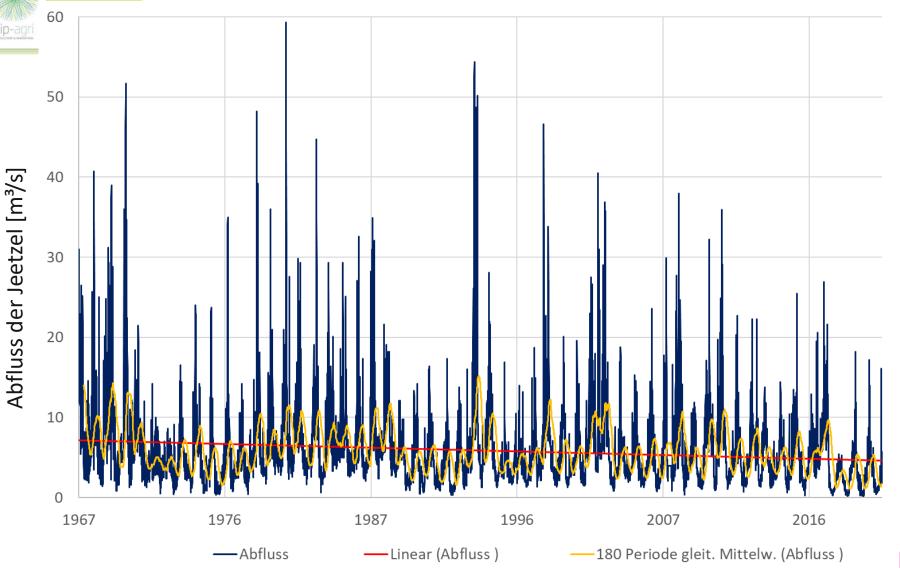


PARTICIPATING IN

Abfluss der Jeetzel in Lüchow







Rückgang des Abflusses um 23%

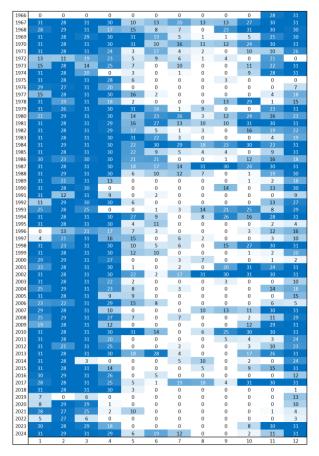
MQ 1967 bis $2024 = 5.9 \text{ m}^3/\text{s}$ MQ 2010 bis $2024 = 4.5 \text{ m}^3/\text{s}$

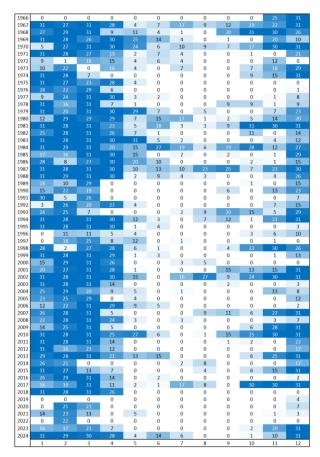


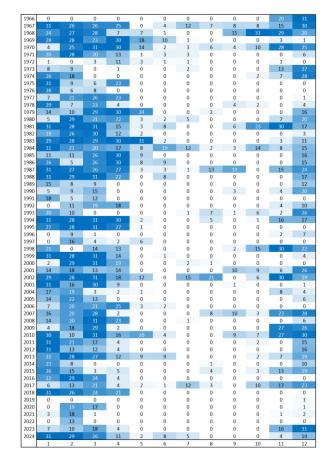
Anzahl der Tage an denen der Speicher gefüllt werden kann pro Jahr und Monat











Entnahme von 0,25 m³/s bei

$$MQ = 4.5 \text{ m}^3/\text{s}$$

$$1,2 \times MQ = 5,4 \text{ m}^3/\text{s}$$

$$1,5 \times MQ 6,7 \text{ m}^3/\text{s}$$

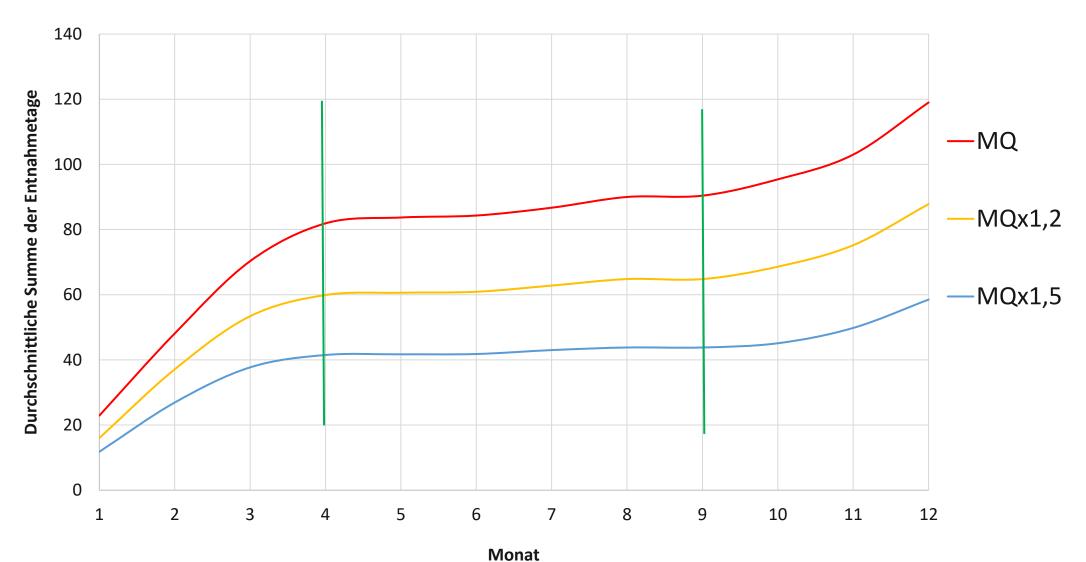


Summe der Entnahmetage





Mittelwerte aus dem Zeitraum 2014 bis 2023





Zwischenergebnisse





- Durch höhere Temperaturen wird der Wasserbedarf der Pflanzen steigen
- Gleichzeitig wird sich durch Veränderung bei den Niederschlägen und höhere Verdunstung das Wasserdargebot in der Vegetationsperiode verringern
- Bei steigendem Wasserbedarf sind Wasserspeicher ein wichtiges Element um Wasserressourcen außerhalb der Vegetationsperiode zu sammeln
- Die Dimensionierung der Speicher ist anspruchsvoll damit der Speicher weder zu groß noch zu klein ist
- Wasserentnahme aus Flüssen kann eine Lösung sein, wenn eine Entnahme ab MQ oder 1,2 MQ möglich ist
- Für extreme Situationen sollte weiterhin eine Entnahme aus dem Grundwasser möglich sein.

